



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Finanzierung in Ecuador

Finanzierungsmöglichkeiten für erneuerbare Energien Projekte
deutscher Unternehmen



Durchführer



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Arbeitsgemeinschaft
ICON-INSTITUT Engineering GmbH (Köln) und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting (Essen)
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln

redaktionelle Bearbeitung

Ute Zimmermann und Alexander Sachs (beide ICON)

Stand

April 2015

Bildnachweis

Fotalia

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1 Einführung	6
2 Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland	7
2.1 Allgemeine Anmerkungen	7
2.2 Kurzfristige Finanzierungen: Akkreditiv	7
2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Bestellerkredit	8
2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung	8
2.5 Länderrisiko Ecuador	8
2.6 Wirtschaftliches Risiko des Geschäftspartners	9
2.7 Währungsrisiko	9
2.8 Zinsrisiko	9
3 Banken in Ecuador	10
3.1 Allgemeine Anmerkungen	10
3.2 Ecuadorianische Banken	10
3.3 Ausländische Banken in Ecuador	11
4 Förderprogramme in Ecuador	12
4.1 Allgemeine Anmerkungen	12
4.2 CFN: Multisectorial Sectores Priorizados	12
4.3 CFN: Financiamiento de Importación	13
4.4 Procredito: EcoCredit	13
4.5 Steuerliche Anreize	13
4.6 CDM-Finanzierungen	14
5 Förderprogramme internationaler Organisationen	15

6 Zusammenfassung	18
7 Quellenangaben	19
Anhang: Übersicht über Zinssätze in Ecuador	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Komponenten des Finanzierungsmoduls der Exportinitiative Erneuerbare Energien.....	6
Abbildung 2: Electricity Demand Galápagos Islands Zero Fossil Fuels Initiative	16
Abbildung 3: Einordnung der Finanzierungsinstrumente	18

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammern
ARCONEL	Agencia de Regulación y Control de Electricidad
BMUB	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
CCSH	Coca Codo Sinclair Hydroelectric
CDM	Clean Development Mechanism
CER	Certified Emission Reductions
CFN	Ecuadorianische Entwicklungsbank (Cooperación Financiera Nacional)
COP	Conference of the Parties
CORDELIM	Oficina Nacional de Promoción del Mecanismo de Desarrollo Limpio del Ecuador
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
ECA	Export Credit Agency
EE	Erneuerbare Energien
EIB	Europäische Investitionsbank
GEF	Global Environmental Facility
GIZ	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
GTAI	Germany Trade and Invest
IDB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IFC	International Finance Cooperation
IPC	IPC Beratungsgesellschaft
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
MEER	Ministerio de Electricidad y Energía Renovable
MIPRO	Ministerio de Industrias y Productividad
PDD	Project Design Documents
REDD	Reducing Emissions from Deforestation and Degradation
TPR	Zinssatz für Umschuldung (Tasas para Reprogramaciones)
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change
USD	US-Dollar

1 Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative EE des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen des AHK-Geschäftsreiseprogrammes „Netzintegration von EE-Anlagen mit Fokus auf Bioenergie, kleine Wasserkraft und Windenergie“ in Ecuador im Mai 2015 über den Zielmarkt zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Zielmarktanalyse der AHK bietet den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und den regulativen Rahmenbedingungen für EE. Darüber hinaus erhalten sie Informationen, welche *Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme* zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren. Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch Export- und Kreditfinanzierung oder Projektfinanzierung.

Die vorliegende Analyse erörtert diese Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme. Der Studie liegt die allgemeine Basisstudie zu Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien 2014 zugrunde. Die Basisstudie wird daher als ergänzende Lektüre empfohlen ([die Studie finden Sie hier auf der Seite der Exportinitiative](#)).

Die Länderstudie für Ecuador gliedert sich wie folgt:

- Kapitel 2 erläutert grundlegende *Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten aus Deutschland*,
- Kapitel 3 befasst sich mit den *Bedingungen im ecuadorianischen Bankensystem*,
- Kapitel 4 fasst *ecuadorianische Förderprogramme* zusammen,
- Kapitel 5 erläutert *Förderprogramme internationaler Organisationen*,
- Kapitel 6 liefert eine *Zusammenfassung* und
- im Anhang befindet sich eine *Zinsübersicht* der Ecuadorianischen Entwicklungsbank *Corporación Financiera Nacional (CFN)*.

Adressen der Institutionen sind jeweils an der entsprechenden Stelle dargestellt. Zudem sind Internetseiten als Link unterlegt. Alle hier angegebenen Internetlinks entsprechen dem im Monat April 2015. Für den Großteil der Finanzierungsprogramme stehen die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Abbildung 1: Komponenten des Finanzierungsmoduls der Exportinitiative Erneuerbare Energien



Quelle: Eigene Darstellung

2 Finanzierungen und Absicherungen aus Deutschland

2.1 Allgemeine Anmerkungen

Die Informationslage über kommerzielle Finanzierungsinstrumente und die Erfahrungen aus Deutschland heraus mit Finanzierungen in Ecuador in den letzten Jahren sind begrenzt, was u.a. auf eine geringe Nachfrage zurückgeführt werden kann. Deutsche Exporte nach Ecuador betragen 2013 552 Mio. USD und Einfuhren aus Ecuador 630 Mio. USD¹. Deutsche Banken, die im Rahmen der Studie angefragt wurden, wiesen darauf hin, dass wenig Akkreditivgeschäft mit Ecuador zu verzeichnen ist, aber auch keine „Warnhinweise“ vorliegen.

➔ *Da Erfahrungswerte mit Finanzierungen fehlen, ist davon auszugehen, dass weniger standardisiertes Geschäft abgewickelt wird und die Zahlungsbedingungen entsprechend im Rahmen der allgemeinen Vorschriften verhandelbar sind.*

Um den Einsatz von erneuerbaren Energien zu fördern werden Investoren verschiedene steuerliche Vergünstigen bzw. Vergünstigungen bei der Einfuhr gewährt:

- Keine Einfuhrumsatzsteuer auf Güter aus dem Bereich Bioenergie, Wasserkraftwerke bis 30 MW, Geothermie, sowie Solar und Photovoltaik.
- Anschaffungskosten der o.g. Energieträger können von der Einkommensteuer für einen Zeitraum von 5 Jahren abgesetzt werden.
- Einspeisevergütung für Bioenergie und Wasserkraftwerke bis 30 MW und damit Möglichkeit von planbaren laufenden Einnahmen für Investoren über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren. Vorschläge müssen bis 31.12.2016 bei der staatlichen Regulierungsagentur „Agencia de Regulación y Control de Electricidad“ (ARCONEL)² genehmigt sein. Danach gelten neue Einspeisetarife.
- Um sich auf öffentliche Ausschreibungen zu bewerben oder einen Kredit vor Ort aufzunehmen ist die Gründung einer Niederlassung oder die Zusammenarbeit mit einem lokalen registrierten Partner notwendig.

Informationen über Zoll und Rechtsgrundlagen zur Gründung einer Gesellschaft können den beiden folgenden Artikeln der gtai entnommen werden:

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/zoll.did=80272.html>

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Recht-Zoll/wirtschafts-und-steuerrecht.did=251246.html>

2.2 Kurzfristige Finanzierungen: Akkreditiv

Akkreditive mit einer Laufzeit bis zu 360 Tagen, auch als Nachsichtakkreditiv (*deferred payment*) von bis zu 90 Tagen, stellen derzeit auf Einzelanfrage den Rahmen dessen dar, den Hausbanken mit bei ihnen akkreditierten lokalen Banken ermöglichen können (zu Ecuadorianischen Banken mehr unter 3.2).

- Bei Neugeschäft mit einem Neukunden wird aus Sicherheitsgründen ein bestätigtes Akkreditiv empfohlen. Ob dies möglich ist, sollte im Einzelfall von der deutschen Hausbank abgefragt werden. Vor Ort sollte auch die Möglichkeit geprüft werden, über internationale Banken ein Akkreditiv eröffnen zu lassen.
- Wird eine Bestätigung einer deutschen Bank erwartet, sollte auch der Kostenfaktor geprüft werden.

¹ Quelle: http://www.auswaertiges-amt.de/sid_A5FBEDD9D493FB6B966A7C54BCAD4012/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Ecuador/Bilateral_node.html#doc396900bodyText2

² Aufgaben der staatlichen CONELEC gehen nach dem neuen Energierahmengesetz auf ARCONEL (Agencia de Regulación y Control de Electricidad) über.

Die Bundesdeckung über Hermes übernimmt Risiken bis zu einem Jahr. Es wird aber darauf hingewiesen, dass jede Bank einzeln geprüft wird.

→ *Es ist auf ein sehr gutes Kreditrisiko bei dem Importeur zu achten.*

2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Bestellerkredit

Mittel- und langfristige Finanzierungen mit einer Hermesdeckung sind generell möglich. Deckungsmöglichkeiten bestehen für kleinere Geschäfte des privaten Sektors, Deckungen für Geschäfte, bei denen der öffentliche Sektor der Abnehmer ist, unterliegen Fall-zu-Fall Entscheidungen. Bei nicht ausreichender Bonität des Importeurs/Bestellers, muss eine Bankgarantie gestellt werden.

→ *Einzelfallentscheidung, aber mittel- und langfristige Deckung möglich.*

2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung

Über langfristige freie Finanzierungen im Rahmen einer Projektfinanzierung liegen wenig verwertbare Erfahrungswerte für den Energiesektor vor. Diese Form der Finanzierung betrifft vor allem Großprojekte (siehe das folgende Beispiel). Bisherige Projektfinanzierungen betrafen vor allem den Rohölsektor und den Ausbau des Flughafens in Quito. Hermes kann aber Projektfinanzierungen und sonstige strukturierte Finanzierungen, gegebenenfalls auf Gegengeschäftsbasis, grundsätzlich mit Einzelfallprüfung in Deckung nehmen.

Beispiel Projektfinanzierung: Coca Codo Sinclair Hydroelectric Project (CCSH)³

Das CCSH Vorhaben war anfänglich als Projektfinanzierung geplant. Es umfasst den Bau einer 1500 MW Wasserkraftanlage rund 100 km von Quito entfernt als „run of the river“ am Flusslauf des Coca und ist gegenwärtig noch im Bau. Die Anlage soll bis Ende 2016 fertiggestellt sein und rund 44% des Energiebedarfs des Landes decken. Finanziert wurde es durch einen Kredit der Export-Import Bank of China in Höhe von USD 1.68mrd (85%), der über 15 Jahre zurückgezahlt werden soll. Den restlichen Betrag stellte die ecuadorianische Regierung. Anteilseigner ist inzwischen zu 100% das Land Ecuador.

2.5 Länderrisiko Ecuador

Das Länderrisiko wird von den drei internationalen Rating Agenturen derzeit wie folgt bewertet. Die Bewertung liegt unter dem sogenannten *Investment Grade*. Dies bedeutet, dass mit Unsicherheiten aus Länderrisikosicht zu rechnen ist und Finanzierungen entsprechende Absicherungen einplanen sollten.

Bewertung des Länderrisikos

Fitch: B; Ausblick stabil

S&P: B+; Ausblick stabil

Moody's B3; Ausblick stabil

Bei Hermes rangiert Ecuador in der Klasse 6 (von 7 Klassen), was dem zweithöchsten Risiko entspricht. Dies hat entsprechenden Einfluss auf die Entgeltberechnung. Zur Entgeltberechnung siehe http://www.agaportal.de/pdf/hds/hds_entgelt.pdf.

³ Quelle: <http://www.power-technology.com/projects/coca-codo-sinclair-hydroelectric-project/>

2.6 Wirtschaftliches Risiko des Geschäftspartners

Die Einschätzung des wirtschaftlichen Risikos des Geschäftspartners spielt in Ecuador eine überdurchschnittlich starke Rolle, da der lokale Bankenmarkt nicht, wie sonst oft üblich, bestimmte Risiken abdecken kann. Lokale Banken haben dabei oft lediglich eine Abwicklungsfunktion.

→ *Die Bonität der Bank sollte unbedingt im Einzelfall mit dem lokalen Kunden und der eigenen Hausbank abgeklärt werden.*

2.7 Währungsrisiko

Seit der Dollarisierung (Aufgabe der einheimischen Währung zugunsten des USD) des Landes besteht ein Währungsrisiko für den deutschen Exporteur im Austauschverhältnis zwischen USD und Euro. Wird in Dollar fakturiert, werden die üblichen Absicherungsmechanismen benötigt, die über die Hausbank durchgeführt werden können. Einzelne Experten halten es auf mittel- und langfristige Sicht für möglich, dass es zur (Wieder-) Einführung einer eigenen Währung kommt. Deshalb bestehen manche ecuadorianischen Geschäftspartner auf einer Formulierung in den Kaufverträgen wie beispielsweise Zahlung in „inländischem Dollar“ und „ausländischem Dollar“. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass in dem Fall einer Entdollarisierung in „inländischen Dollar“ gezahlt wird, also der neuen Währung, die vom Wert her unter dem Dollar liegen würde. Hiervon ist grundsätzlich abzuraten.

→ *Bei mittel- und langfristigen Finanzierungen sollte nur in USD (oder Euro) fakturiert werden.*

→ *Entsprechende Währungsabsicherungen gegenüber dem Dollar sind wie üblich durchzuführen.*

2.8 Zinsrisiko

Das Zinsniveau entspricht trotz Dollarisierung nicht dem der USA, sondern liegt in Ecuador wesentlich höher. Die Zinsentscheidungen in Ecuador werden von der Zentralbank (Banco Central del Ecuador) getroffen, aber die Regierung behält sich vor aktiv in das Zinsgefüge einzugreifen. Als offizieller Referenzsatz für kurz- und mittelfristige Kredite an den Privatsektor gilt die Kreditrate (Tasa Activa Referencial) als Bezugspunkt, die gegenwärtig bei 7,84% liegt. Konkrete Angaben zu Zinssätzen wie sie für Kunden in Ecuador gelten siehe

<http://contenido.bce.fin.ec/docs.php?path=/documentos/Estadisticas/SectorMonFin/TasasInteres/Indice.htm>.

→ *Für den deutschen Exporteur gilt, wenn er in USD und nicht in Euro fakturiert, dass – je nach Einschätzung der zukünftigen Zinsentwicklung – die üblichen Zinsabsicherungen Anwendung finden sollten.*

3 Banken in Ecuador

3.1 Allgemeine Anmerkungen

Das Bankensystem in Ecuador hat sich seit der Krise 2008 zwar erholt, ist jedoch weiterhin als schwierig einzuschätzen. Damals konnten globale Rentenpapiere in Höhe von 3,3 Milliarden USD nicht zurückgezahlt werden, so dass sich viele internationale Banken aus dem Land zurückgezogen haben. Seitdem hat China die Lücke der internationalen Geldgeber gefüllt. Diese Ausleihungen werden derzeit auf rund 7,2 Milliarden USD geschätzt.

Als Einschränkung für eine positive Entwicklung des Bankensystems werden von Experten zudem die verschiedentlichen staatlichen Eingriffe empfunden. Regierungsseitig werden die privaten Banken in allen Geschäftsbereichen verstärkt kontrolliert, die Zinsen für bestimmte Geschäftsabschlüsse festgelegt und auch das Serviceangebot, was an die (sozialschwachen) Kunden entgeltlos zur Verfügung gestellt wird, ist vorgeschrieben. Zusätzlich wurde Ende 2012 den Banken eine Steuer von 3% vorgegeben, die sie von ihrem Gewinn an einen staatlichen Wohlfahrtsfond zahlen sollen. Weitere steuerliche Einschränkungen wurden angekündigt. Alle diese Maßnahmen schwächen das Vertrauen in die Entwicklung eines unabhängigen Bankensektors und die Fähigkeit der Banken Geld zu generieren und an die inländische Wirtschaft zu verleihen. Entsprechend schwierig ist es auch für die Banken, eine gleichbleibend gute Bonität zu erhalten.

3.2 Ecuadorianische Banken

Es gibt 26 Banken in Ecuador von denen die meisten privat sind. Die vier größten Banken *Banco del Pichincha*, *Banco de Guayaquil*, *Banco de la Producción* und *Banco Bolivariano* halten zusammen mit der staatlichen Bank *Banco del Pacífico* rund 63% des Kapitals aller Banken, was den Rückschluss zulässt, dass die anderen Banken sehr klein sind.

In Gesprächen mit deutschen Finanzierungsinstituten wurden zumindest *Banco de la Producción (Produbanco)*, *Banco Interbancional* und *Banco del Pichincha* als mögliche Korrespondenzpartner genannt. Das heißt, dass diese Banken bei deutschen Banken analysiert wurden und grundsätzlich als akkreditiveröffnende Banken für ein Exportgeschäft zur Verfügung stehen. Dies ist jedoch eine zeitpunktbezogene Betrachtung, die vor Ort und mit den Hausbanken überprüft werden sollte, da sich im Zeitablauf auch andere Banken anbieten könnten.

→ *Es sollte mit der Hausbank besprochen werden, mit welcher ecuadorianischen Bank ein Korrespondenzbankverhältnis besteht, bzw. welches Risiko sie akzeptieren kann.*

Adressen:

Banco de la Producción (Produbanco)

Quito: Ave. Amazonas 3775 & Japón
Tel.: +593 (0)2 2 447 310 / (0)2 2 260 150
www.produbanco.com

Banco Internacional

Quito: Ave. Patria E4 21 & 9 de Octubre
Tel.: +593 (0)2 2 565 547 / (0)2 2 565 556
Email: jarrin@bancointernacional.com.ec
www.bancointernacional.com.ec

Banco of Pichincha

Quito: Ave. Amazonas 4560 & Pereira
 Tel.: +593 (0)2 2 980 980 / (0)2 2 981 081
www.todo1.com

3.3 Ausländische Banken in Ecuador

Aufgrund der schwierigen Bedingungen gibt es nur wenige ausländische Banken. Sie kommen aber in jedem Fall für das Auslandsgeschäft in Frage, sofern der Importeur dort bekannt ist. Der Vorteil für den deutschen Exporteur wäre, dass diese Banken entweder in Deutschland eine Niederlassung haben, oder aber über die Grenzen Ecuadors als global agierende Bank bei der deutschen Hausbank bekannt sind.

Die *Citibank* ist seit 1960 in Ecuador und hat zwei Niederlassungen in Quito und in Guayaquil. Das aktuelle Rating liegt bei AAA-.

Adresse:

Citibank Ecuador

Av. Republica Del Salvador
 N36-230 Y Naciones Unidas, Quito,
 Tel.: +593 (0)2-297-0100 ext. 2345
 Fax: +593 (0)2-297-0088
www.latam.citibank.com/corporate/ecuador

Procredit ist eine in Deutschland geründete Bank, die ihr Geschäft auf kleine und mittlere Unternehmen und auf Schwellen- und Entwicklungsländer ausgerichtet hat. Ihre Geschäftsanteile werden zum einen von der IPC Beratungsgesellschaft gehalten, zum anderen sind die KfW, der IFC und eine niederländische Stiftung mit Anteilen von insgesamt über 50% beteiligt. Im Aufbau der Bank unterscheidet man nicht nach Sektoren, aber Finanzierungen sollten mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Beschäftigungsfördernde Investitionen;
- Erneuerbare Energien (EE) und Energieeffizienzmaßnahmen;
- Stärkung lokaler Produktion/Importsubstitution;
- Landwirtschaft und Nahrungsmittelverarbeitung.

In Ecuador werden spezielle Eco-Kreditlinien angeboten. Siehe hierzu auch Kapitel 4. Fördermöglichkeiten.

Adresse:

ProCredit Bank AG

Postfach 90 04 67
 Rohmerplatz 33-37
 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 719129-0
<https://www.procreditbank.de/de/>

Die Bank ist in Ecuador mit verschiedenen Niederlassungen vertreten, die zuständige Filiale kann über die folgende Webseite ermittelt werden:

<http://www.bancoprocredit.com.ec/oficinas/oficinas.html>

Eine 24 Stunden besetzte Telefonnummer in Quito ist:

Tel.: +593 (0)2 600 38 20

<http://www.bancoprocredit.com.ec/>

4 Förderprogramme in Ecuador

4.1 Allgemeine Anmerkungen

Nationale Förderprogramme zielen vor allem auf die Stärkung des einheimischen Marktes und der einheimischen Unternehmen ab. Finanzierungsmittel und Steuererleichterungen sollen hier Anreize setzen. Der Vorteil für die deutschen Exporteure im Bereich der erneuerbaren Energien liegt darin, dass sie dank der Förderprogramme auf eine nachfragegestärkte einheimische Wirtschaft treffen. Sie selber partizipieren aber nicht direkt an den Förderprogrammen, es sei denn sie sind mit einem Betrieb legal in Ecuador registriert.

Auslandsinvestitionen werden staatlicherseits zwar auch gefördert, aber nicht durch konkrete Finanzierungsprogramme, sondern eher durch Steuer- und Zollerleichterungen.

Trägerin der staatlichen Förderprogramme und -maßnahmen ist die ecuadorianische Entwicklungsbank *Corporación Financiera Nacional (CFN)*. Für erneuerbare Energien ist kein eigenständiges Programm aufgelegt worden, dass beispielsweise Bioenergie fördern würde. Die Programme sind so organisiert, dass verschiedene Sektoren gefördert werden, worunter indirekt auch erneuerbare Energien fallen können, indem z.B. Produktionsanlagen zur Aufbereitung der Biomasse unterstützt werden. Die CFN wird als erste gute Ansprechpartnerin empfohlen, um konkrete Fördermöglichkeiten für einen spezifischen Fall herauszufinden. Es ist allerdings zu beachten, dass die Maßnahmen dem Eigenverbrauch dienen müssen, damit sie unterstützungsfähig sind.

- ➔ *Kein spezielles Programm für erneuerbare Energien. Der Sektor kann aber über andere Industrieprogramme gefördert werden (siehe 4.2 und 3).*
- ➔ *Sprechen Sie Ihren nationalen Partner auf mögliche Förderprogramme an. Sie sind nicht in jedem Fall als bekannt vorauszusetzen.*

Corporación Financiera Nacional

Corporación Financiera Nacional
 Quito: Juan León Mera 130 & y Ave. Patria
 Tel.: +583 (0)2 2 223 435
www.cfn.fin.ec

4.2 CFN: Multisectorial Sectores Priorizados

Neben anderen Sektoren werden unter dem Programm *Multisectorial Sectores Priorizados* auch erneuerbare Energien gefördert. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, darunter fallen auch ausländische Unternehmen, sofern sie eine eigene Niederlassung gegründet haben oder mit einem lokalen Partner legal verbunden sind. Die förderberechtigten Sektoren sind in zwei Gruppen eingeteilt, die sich aus der unten angegebenen Webseite unter „*Manual de Crédito Primer Piso*“ und „*Manual de Crédito Segundo Piso*“ finden lassen.

- ➔ *Das Programm „Multisectorial Sectores Priorizados“ gewährt neben finanzieller auch technische Unterstützung.*

Kreditbetrag: 6 000 – 10 000 USD
 Laufzeit: Anlagevermögen : 10 Jahre
 Betriebsmittel: 3 Jahre
 Technische Unterstützung: 2 Jahre
 Zinssatz: fest für 90 Tage, richtet sich nach der Tasas para reprogramaciones (TPR) (siehe Anlage)

Weitere Informationen unter:

http://www.cfn.fin.ec/index.php?option=com_content&view=article&id=1393&Itemid=831

http://www.cfn.fin.ec/index.php?option=com_content&view=article&id=597&Itemid=807

4.3 CFN: Financiamiento de Importación

Das Programm *Financiamiento de Importación* (unter dem Programm EXIMECUADOR) verspricht Förderungsmöglichkeiten für Importe, die nicht lokale Fertigungen verdrängen. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, deren Jahreseinkommen über 100.000 USD liegen und die eine zweijährige Geschäftstätigkeit aufweisen können. Unterstützt wird in Form eines revolvingen Betriebsmittelkredits mit einer Maximallaufzeit von 360 Tagen. Die Zinsen liegen zwischen 8,5% und 9,75% im Jahr.

Die folgende Webseite stellt die entsprechenden Formulare zur Verfügung:

http://www.cfn.fin.ec/index.php?option=com_content&view=article&id=921&catid=128&Itemid=680

Fragen können per E-Mail an

eximecuadorq@cfn.fin.ec in Quito und an eximecuadorq@cfn.fin.ec in Guayaquil gestellt werden.

→ *Da der Markt für erneuerbare Technologie nicht ausgereift ist, kann man möglicherweise durch dieses Programm Preisvorteile gegenüber anderen Importeuren herausarbeiten.*

4.4 Procredito: EcoCredit

Da die Anteilseigner der Procredito auch bi- und multilaterale Banken sind, kann die Procredito neben ihrer kommerziellen Funktion auch spezielle Förderkredite für erneuerbare Energien (*EcoCredit*) auslegen. Hier profitiert die Bank von günstigeren Eigenkapitalkosten, die sie an ihre Kunden weiterreichen kann. Die Zielkunden sind kleine und mittelständische Unternehmen. Entsprechend beginnen die möglichen Kredite bereits bei 2.000 USD an und gehen bis 500.000 USD. Die Laufzeiten betragen für kleine Unternehmen bis zu 5 Jahren und für mittlere Unternehmen bis zu 6 Jahren. Die Zinsen richten sich vor allem nach der Bonität des Antragsstellers. Die Rückzahlung der Kredite kann auf bis zu 5 Jahre ausgedehnt werden.

Die Kreditlinie zielt auf die folgenden Bereiche:

→ *Solarthermie, Photovoltaik, Kleinwasserkraftgeneratoren, Windenergie und Biogasanlagen*

Zusätzlich werden Investitionen in energieeffiziente Industrieanlagen und – etwas allgemeiner gefasst – Studien, Zertifizierungen und vorbereitende Maßnahmen für Umweltgutachten unterstützt.

Die folgende Webseite bietet zusätzliche Informationen:

<http://www.bancoprocredit.com.ec/index.php/ecocredit>

4.5 Steuerliche Anreize

Die steuerlichen Anreize werden von staatlicher Seite über das Ministerio de Industrias y Productividad (MIPRO) bearbeitet. Um die nationale Produktivität zu erhöhen, wurden über 20 Steuererleichterungen geschaffen. Dazu gehören auch Anreize, die den Einsatz von erneuerbaren Energien betreffen. Dabei unterscheidet man zwischen allgemeinen, sektoralen und regionalen Steueranreizen:

- **Allgemeine Anreize:** Verringerung der Einkommensteuer auf 22%.
Befreiung der Devisenausfuhrsteuer.
- **Sektorale Anreize:** Anschaffungs- und Abschreibungskosten von Investitionen in EE sind einmal allgemeinsteuerlich geltend zu machen und zudem von der Einkommensteuer abzuziehen.
- **Regionale Anreize:** Bei Investitionen in regional schwache Gebiete werden weitere Steuererleichterungen je nach Region und Sektor gewährt. Hier sollte mit dem ecuadorianischen Geschäftspartner eine Standortanalyse durchgeführt werden, die die entsprechenden Begünstigungen langfristig mit einbezieht.

Adresse:**Ministerio de Industrias y Productividad (MIPRO)**

Quito: Av. Eloy Alfaro N30-350 y Amazonas

Tel.: + 593 (0)2 254-6690

<http://www.industrias.gob.ec/>

4.6 CDM-Finanzierungen

Ecuador gehört zu den sog. non-Annex 1 Ländern und kann entsprechend Certified Emission Reductions (CERs) produzieren, die von Annex 1 Ländern erworben werden, um Treibhausgase im Land zu „neutralisieren“. Das Kyoto-Protokoll, in dem das CDM-Verfahren (Clean Development Mechanism) vereinbart wurde, ist allerdings Ende 2012 ausgelaufen. Eine Neuregelung ist noch nicht in Kraft getreten.

Zuständig ist das nationale CDM Förderungsbüro, CORDELIM (*Oficina Nacional de Promoción del Mecanismo de Desarrollo Limpio del Ecuador*), eine öffentlich-private Einrichtung des Umweltministeriums. Es hat nach dem Auslaufen der CDM-Verfahren die Aufgabe entsprechend neue Regelungen zu begleiten (siehe <http://www.cordelim.net/>)

Ecuador hat insgesamt 16 CDM Projekte bei der zuständige Behörde (UNFCCC, United Nations Framework Convention on Climate Change) registriert, wovon die Mehrzahl auf Wasserkraft (7) und Bioenergie (4) entfallen. Interessant dürfte in diesem Zusammenhang das folgende **Projektbeispiel** sein, das von der Deutschen Bank durchgeführt wurde:

https://www.db.com/presse/en/content/press_releases_2010_5093.htm

5 Förderprogramme internationaler Organisationen

Die Unterstützung der internationalen Organisationen scheint in den letzten Jahren graduell abgenommen zu haben. Zwar erfährt Ecuador noch immer Unterstützung, wenn es um Artenvielfalt, Biodiversität und REDD (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) geht, es sind aber seit den letzten fünf Jahren keine Projekte zur Unterstützung, z.B. des Bankensektors oder des Finanzmarktes, zu verzeichnen gewesen. In diesem Sinn leisten die internationalen Organisationen keinen direkt verwertbaren Beitrag für die deutsche Exportwirtschaft, wobei Informationen bzgl. Erfahrungen der Organisationen im Umgang mit den Regierungsstellen und Prozessen im Land durchaus sehr hilfreich sein können.

Unter anderem sind auf bilateraler Seite deutsche Organisationen in Ecuador tätig. Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind jeweils mit einem Büro vor Ort vertreten. Weiterhin verfügt die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) über ein Andenbüro in Peru.

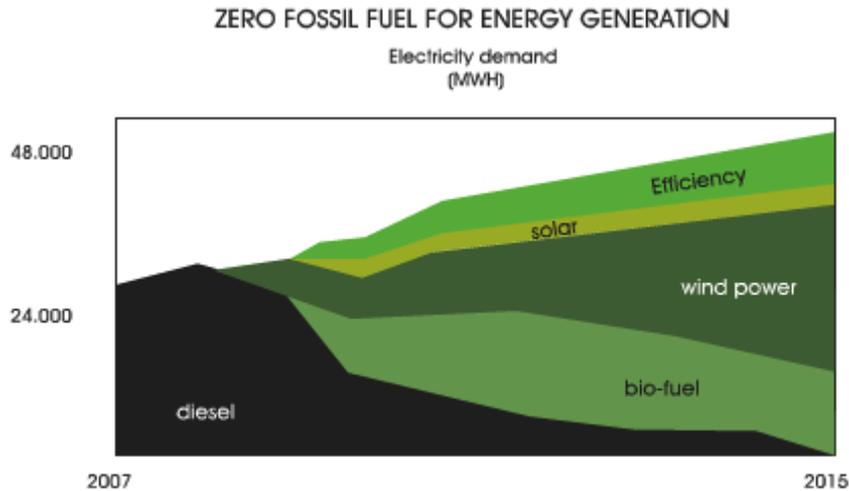
- Die GIZ arbeitet noch bis 2015 konkret an dem o.g. Vorhaben „Klimaschutz durch erneuerbare Energien auf Galapagos mit besonderer Berücksichtigung der Stromerzeugung durch Jatropha-Öl (ENERGAL)“ und bietet sich als Gesprächspartnerin für ähnliche Projekte an. Ansprechpartner ist das lokale GIZ Büro vor Ort (siehe nachfolgendes Beispiel).
- Im Februar 2015 unterzeichnete die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank einen Kredit mit Ecuador für die Verbesserung der Energie- Matrix (*Support for the transition of the energy matrix in Ecuador*). Das Thema ist weitgespannt und dürfte unter anderem auf die Verringerung der hochsubventionierten Strompreise einwirken. Weitere Informationen: <http://idbdocs.iadb.org/wsdocs/getdocument.aspx?docnum=39368216>
- Der Global Environment Fund (GEF) hat derzeit zwar kein aktuelles Programm zur Unterstützung erneuerbarer Energien vor Ort, hat in der Vergangenheit aber bereits mehrere Wasserkraftwerke finanziert. Die Ansprache des GEF erfolgt über die nationalen Ministerien.

Sr. Daniel V. ORTEGA PACHECO Punto Focal Político
Ministerio de Relaciones Exteriores, Comercio e Integración
 Director General de Medio Ambiente, Carrion E1-76 y Avenida 10 de Agosto, Quito, Ecuador
 Tel: + 593 2299 3200 ext. 3628 / 3403
 Email: dgmedamb@mrrree.gov.ec

S.E. Sra. Lorena TAPIA Punto Focal Operativo
Ministra Ministerio del Ambiente,
 Avenidas Madrid y Andalucia Quito - EC170109 Ecuador
 Tel: +593 2398 7600 ext. 1701
 Email: ltapia@ambiente.gob.ec

Beispiel BIOGAS GIZ

Nach Plänen der Regierung soll es auf den Galapagos Inseln bis 2020 zu einer vollständigen Umstellung von thermischen auf erneuerbare Energien kommen. Der neue Energiemix besteht aus Solar, Wind und Biogas. Entworfen wurde ein Hybridsystem mit 69 kW, das zwei erneuerbare Energiequellen integriert: Strom aus einer Solaranlage und aus mit Jatropha-Öl betriebenen Generatoren. Einen großen Anteil an der Energiewende hat weiterhin die Substitution fossiler Kraftstoffe (Dieselgeneratoren) durch reines Pflanzenöl. Der Biokraftstoff wird aus der in Ecuador heimischen Jatropha Curcas (Purgiernuss) gewonnen.

Abbildung 2: Electricity Demand Galápagos Islands Zero Fossil Fuels Initiative

Quelle: Pablo Caravajal, MEER Ecuador, Galápagos Islands Zero Fossil Fuels Initiative, [Link zur PDF](#).

Planerisch unterstützt wurde das Vorhaben durch die deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GIZ, sowie das UNDP (United Nations Development Programme) und der GEF (Global Environmental Facility). Seit Anfang 2011 versorgen zwei mit Jatropa-Öl betriebene, umgerüstete Generatoren die Insel Floreana zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien. Das Vorhaben ist so erfolgreich, dass es nun mit Hilfe des deutschen Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) auf die Nachbarinsel Isabela übertragen wird. Hierfür wurden 7,8 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Parallel zum Ausbau der erneuerbaren Energien wurde der Anbau der Purgiernuss gefördert, um den Nachschub an Biomasse zu gewährleisten. Träger war in beiden Fällen das Ministerio de Electricidad y Energía Renovable (MEER).

Multilateral sind die Weltbank und die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) vor Ort vertreten. Die Europäische Investitionsbank (EIB) hat in 2012 einen 200 Millionen EUR Kredit zur Rehabilitation der U-Bahn in Quito unterzeichnet, ist aber nicht mit einem Büro vor Ort vertreten.

Die Arbeitsweise der Organisationen ist in der Basisstudie näher erklärt.

Adressen:

Weltbank

Calle 12 de Octubre 1830 y Cordero,
World Trade Center, Torre B, piso 13. Quito
Tel +593 (0) 2 294-3600
E-mail: cmedina1@worldbank.org

GIZ-Büro Ecuador

Landesdirektorin Barbara Hess
Calle Iñaquito E3-124 y Av. Amazonas
Quito
Tel: 00593-2-243-6333
giz-ecuador@giz.de

KfW-Büro Quito

Amazonas N 39-234 y Gaspar de Villarroel
Quito, Ecuador
Tel.: +593 (0)2 2 43 27 38 -112
E-mail: eudoxia.tello_extern@kfw.de

International American Development Bank (IDB)

Ave. 12 de Octubre N24 - 528 & Cordero, World Trade Center bldg,

Tower B, 9th Floor

Tel.: +583 (0)2 2 563 453 / (02) 2 232 324

E-mail: cof/cec@iadb.org

www.iadb.org

6 Zusammenfassung

Analog zu der in der Basisstudie vorgestellten Abbildung lassen sich die Finanzierungsmöglichkeiten in Ecuador wie folgt veranschaulichen:

Abbildung 3: Einordnung der Finanzierungsinstrumente

	Kurzfristige Instrumente 	Mittelfristige Instrumente 	Langfristige Instrumente 
Zulieferer	Akkreditiveröffnung nach Einzelprüfung von ecuadorianischen Banken möglich, oder Weg über ausländische Banken	Lieferantenkredit nach Einzelfallprüfung mit Bundesdeckung möglich	
Hersteller			
Anlagenbauer			
Vertrieb			
Beratung			
Projektentwicklung			Keine übereinstimmende Erfahrung
Betrieb			
Wartung			
Investition			

7 Quellenangaben

- Auswärtiges Amt der BRD: http://www.auswaertiges-amt.de/sid_A5FBEDD9D493FB6B966A7C54BCAD4012/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Ecuador/Bilateral_node.htm#doc396900bodyText2 (April 2015).
- Börsen-Zeitung. Länderratings: <https://www.boersen-zeitung.de/index.php?li=312&subm=laender> (April 2015).
- CM's Ecuadorian project is a 62.5MW DC fixed ground mount solar project located in the Andean region of Ecuador plus financing from IADB. www.jcmcapital.ca/project-ecuador.php Project finance www.jcmcapital.ca/project-ecuador.php
- COFACE: *Länder- und Bankenrisiken*. <http://www.coface.com/Economic-Studies-and-Country-Risks/Ecuador> (April 2015).
- GIZ. Allgemein www.giz.de. Ecuadorspezifisch: <https://www.giz.de/de/weltweit/399.html> (April 2015).
- Global Environment Facility (GEF). Allgemein: www.thegef.org/. Ecuadorspezifisch https://www.thegef.org/gef/country_fact_sheet/ecuador-and-gef-1 (April 2015).
- Inter-American Development Bank (IDB). Allgemein www.iadb.org/. Ecuadorspezifisch <http://www.iadb.org/en/countries/ecuador/ecuador-and-the-idb.1065.html> (April 2015)
- Kreditanstalt für Wiederaufbau. Allgemein <https://www.kfw.de/kfw.de.html>. Ecuadorspezifisch <https://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Weltweite-Pr%C3%A4senz/Lateinamerika-und-Karibik/Ecuador/> (April 2015).
- Länder- und Bankenrisiken. <http://www.exim.gov/tools/countrylimitationschedule/> (April 2015).
- Latin American Energy Organization (OLADE) and the United Nations Industrial Development Organization (UNIDO). Ecuador: Financial Mechanism 2011. http://www.renenergyobservatory.org/uploads/media/Ecuador_Product_3_Eng_.pdf (April 2015).
- Zero Fossil Fuel Initiative. Ministry of Electricity and Renewable Energy <http://meer.gob.ec> (April 2015).
- Presentation Galápagos Islands Zero Fossil Fuels Initiative, Pablo Carvajal, MEER Ecuador. https://www.google.de/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0CDMQFjAB&url=https%3A%2F%2Fwww.irena.org%2FDocumentDownloads%2FEvents%2FMaltaSeptember2012%2FPablo_Carvajal.pdf&ei=LjEuVYmAKYrPaLTHgPgI&usq=AFOjCNHGI3RswIEgMY0PYaE6h_qm-QBAyA&bvm=bv.90790515.d.d2s (April 2015).
- Wall Street Journal: Banks face tougher regulations <http://www.wsj.com/articles/SB10001424052702304632204579340833669209434> (April 2015).
- Weltbank. Allgemein: <http://www.worldbank.org/>. Ecuadorspezifisch: <http://www.worldbank.org/en/country/ecuador> (April 2015).

Anhang: Übersicht über Zinssätze in Ecuador

Quelle: „Zinssatzübersicht der ecuadorianischen Entwicklungsbank CFN (Corporación Financiera Nacional), Juni 2012

Zinsvariable Geschäfte (Operaciones con Tasas Reajustables)

Corporación Financiera Nacional - CFN															
Effektiver Jahreszins (<i>Tasa Efectiva Anual</i>)															
Zeitraum (Jahre)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Multisektorial, über 20.000 USD und Umschuldung	4,90%	5,50%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%					
Multisektorial, bis 20.000 USD	6,00%	6,00%	6,00%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%					
Multisektorial, Vermögen	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%	6,50%

Der Basiszinssatz für die Anpassungen ist der Umschuldungszinssatz („Tasa para Reprogramaciones (TPR)“). Im Monat Juni 2012 lag er bei 4,53%.

Zinsvariable Geschäfte (Operaciones con Tasas Reajustables)

Umschuldungszinssätze der CFN (Tasas para Reprogramaciones)										
Effektiver Jahreszins (<i>Tasa Efectiva Anual</i>)										
Zeitraum (Jahre)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zinssatz	4,90%	5,50%	5,50%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%

Der Basiszinssatz für die Anpassungen ist der Umschuldungszinssatz („Tasa para Reprogramaciones (TPR)“). Im Monat Juni 2012 lag er bei 4,53%.

Weitere Informationen:

www.cfn.fin.ec

www.export-erneuerbare.de

www.bmwi.de

